

Anleitung zum Erhebungsbogen Schmetterlinge der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen

Der Erhebungsbogen dient der Erfassung von Nachweisen bei Tagesexkursionen und bei Licht- und Köderfängen. Die zusätzlichen Angaben bei Licht- und Köderfängen (verwendete Lichtquellen: Spektrum, Anzahl und Leistung), verwendete Fanganlage und Fangmethode wie z. B. Lichtfallentyp, Leuchtturm-Anordnung, Mondphase und Fangzeit bzw. Leuchtdauer notieren Sie bitte auf der Rückseite des Bogens. Diese Angaben werden nicht in der natis-Datenbank erfasst.

Die Angaben auf dem Bogen sollen in jedem Fall vollständig sein, so dass zur Eingabe in natis keine weiteren Informationsquellen erforderlich sind. Bitte versehen Sie jeden Bogen mit Ihrer Anschrift (Stempel), da die Bögen u. U. von verschiedenen Personen erfasst werden. Wenn Sie eine Karte beifügen, kleben oder heften Sie diese bitte so an den Bogen, dass sie nicht verloren gehen kann.

Unbedingt erforderliche Angaben (Pflichtfelder) sind **fett** gedruckt. *Kursiv gesetzte Felder* sind optional und müssen in Abhängigkeit von anderen Angaben unter Umständen nicht ausgefüllt werden. **Grau** hinterlegte Felder werden bei der Datenerfassung in natis ausgefüllt. Alle anderen Felder sollten vom Melder ausgefüllt werden, wenn die Angaben fehlen (z. B. Witterung, Bemerkungen, usw.) kann der Bogen trotzdem ausgewertet werden. In einigen Fällen (z. B. Gemeinde, Gemarkung, Kreis, RP; TK-25-Nr., Koordinaten, usw.) ist eine gewisse Redundanz der Angaben erwünscht, da bei der Eingabe die Konsistenz der Angaben geprüft werden kann und sich Irrtümer einfacher erkennen lassen.

Gebietsname:

Bitte verwenden Sie einen aussagekräftigen Namen für das Gebiet, der sich auf der Topographischen Karte 1:25.000 wiederfinden lässt. Lagebeschreibungen (z. B. 1,5 km SSW des Ortes usw.) gehören in das Feld „Lagebeschreibung“. Wenn es sich um ein ausgewiesenes Schutzgebiet handelt (NSG, FFH-Gebiet), verwenden Sie bitte den Namen aus den amtlichen Verzeichnissen (weitere Informationen siehe im Abschnitt „Schutzstatus“ und in der Dokumentation zur Gebiete-Datei).

Gebiet-Nr.^[natis]:

Die Gebiet-Nr. wird bei der Datenerfassung in natis in dieses Feld eingetragen. Wenn Sie einen Fundort angeben, der bereits in der natis-Gebiete-Datei enthalten ist und Sie die Nr. kennen, können Sie diese hier eintragen.

Nr.^[Karte]:

Wenn eine Karte beiliegt, tragen Sie bitte hier die Nummer des Fundortes aus der Karte ein. Wenn Sie keine Karte beifügen, müssen Sie einen Rechts- und Hochwert im Gauß-Krüger-System angeben!

TK-25-Nr.:

Bitte geben Sie in jedem Fall (auch wenn eine Karte beiliegt) die Nummer der Topographischen Karte 1:25.000 an. Sie erleichtern damit die Datenerfassung ganz erheblich!

Rechtswert und Hochwert:

Wenn keine Karte beiliegt, müssen Sie einen Rechts- und einen Hochwert im Gauß-Krüger-System angeben. Sie können diesen Wert aus einer topographischen Karte ablesen (Anleitung in der ausführlichen Dokumentation), mit Hilfe der Software TOP25 Hessen oder mit einem GPS-Empfänger im Gelände bestimmen. Bitte die Werte immer mit sieben Stellen angeben, ggf. sind die letzten beiden Stellen mit Null zu ergänzen.

Unschärfe (m):

Angabe für die Unschärfe bei der Koordinatenbestimmung oder für die Ausdehnung des Fundortes (Radius). Siehe auch ausführliche Dokumentation.

Bearbeitungsvermerke:

In dieses Feld wird der Name der Person, die die Eingabe in natis vorgenommen hat und das Datum der Eingabe sowie eventuelle Hinweise zur Bearbeitung eingetragen. Der Kartierer muss hier keine Angaben machen.

Lagebeschreibung:

Bitte beschreiben Sie die Lage des Fundortes bzw. Gebietes. Zum Beispiel können Himmelsrichtung zu Orten oder markanten Gebäuden angegeben werden oder es kann eine genauere Beschreibung erfolgen, welcher Teil eines Schutzgebietes untersucht wurde.

Kreis:

Bitte tragen Sie hier das Autokennzeichen des Kreises ein. Eine Liste der hessischen Landkreise befindet sich in der ausführlichen Dokumentation.

RP: KS | GI | DA

Bitte umkreisen oder unterstreichen Sie hier das Regierungspräsidium, in dem sich der Fundort befindet. Wenn Sie den Kreis kennen, können Sie das zuständige Regierungspräsidium aus der Liste in der ausführlichen Dokumentation ermitteln.

Gemeinde:

Sofern Sie wissen, zu welcher Gemeinde das Gebiet gehört, tragen Sie diese hier ein.

Gemarkung:

Sofern Sie die Gemarkung kennen, tragen Sie diese hier ein.

Naturraum:

Falls Ihnen bekannt ist, in welchem Naturraum der Fundort liegt, geben Sie diesen bitte hier ein.

Naturraum-Nr.: _____ . _____

In dieses Feld kann bei der Dateneingabe die Naturraum-Nr. nach dem Verzeichnis von Klausung eingetragen werden.

Höhe ü. NN von _____ bis _____ m

Bitte geben Sie die Höhenlage über Normalnull (aus der topographischen Karte ablesen) an. Bei mehr als 50 m Höhendifferenz innerhalb des Gebietes geben Sie bitte eine Spanne von ... bis ... m an.

Schutzstatus:

Bitte verwenden Sie die Abkürzungen aus Tabelle 1.

Eine Karte aller Naturschutzgebiete Hessens finden Sie im World Wide Web unter der folgenden Adresse:

<http://atlas.umwelt.hessen.de/servlet/Frame/atlas/naturschutz/schutzgebiete/nsg.htm>

Eine Liste und eine Karte der hessischen FFH-Gebiete bzw. NATURA-2000-Gebiete finden Sie im World Wide Web unter dem folgenden Link: http://www.hmuly.hessen.de/natura2000/Sdb/sdbliste_gesamt.html

Tabelle 1: Schutzstatus

Abkürzung	Bedeutung	Bemerkung
NSG	Naturschutzgebiet	Bei Naturschutzgebieten exakt den Namen nach NSG-Verzeichnis verwenden!
LSG	Landschaftsschutzgebiet	Wird in natis bei Kartierungen der Arge HeLep nicht erhoben.
GLB	Geschützter Landschaftsbestandteil	
ND	Naturdenkmal	
NP	Nationalpark/Naturwaldparzelle?	
BR	Biosphärenreservat	Wird in natis bei Kartierungen der Arge HeLep nicht erhoben.
FFH	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (NATURA-2000-Gebiet)	Bei FFH-Gebieten exakt den Namen nach dem Gebietsverzeichnis verwenden!
VSG	Vogelschutzgebiet nach EU-Vogelschutzrichtlinie	Wird in natis bei Kartierungen der Arge HeLep nicht erhoben.
FND	Flächenhaftes Naturdenkmal	

Biotope:

In dieses Feld können Angaben zu den am Fundort vorhandenen Biotopen und/oder zur vorhandenen Vegetation oder zum Vorkommen bestimmter Pflanzen eingetragen werden. Eine systematische Auswertung ist nicht geplant, aber die Angaben können später für Schutz- und Pflegemaßnahmen oder für Hinweise auf die Ökologie der Arten verwendet werden.

Bemerkungen:

Das Feld Bemerkungen kann für Angaben zum Gebiet, zu den Artnachweisen oder zu Gefährdungsursachen usw. verwendet werden. Eine systematische Auswertung ist nicht geplant.

Name [Erfasser]:

Bitte geben Sie hier Ihren Namen an. Wenn Sie Literaturangaben auswerten oder Kollegen zitieren, geben Sie bitte den Namen der Person, die die Daten im Gelände erfasst hat an und nennen Sie unbedingt im entsprechenden Feld die Quelle der Angaben.

Anschrift:

Bitte geben Sie auf jedem Erhebungsbogen Ihre vollständige Anschrift (Stempel) an, damit jeder Bogen ohne weitere Informationen ausgewertet werden kann. Bitte bedenken Sie, dass die Bögen u. U. von mehreren Bearbeitern erfasst werden und ggf. Rückfragen notwendig sind.

Datum/Zeitraum:

Tragen Sie hier das Datum der Freilandbeobachtung ein. Wenn sich die Angaben auf einen längeren Zeitraum beziehen, geben Sie den Zeitraum bitte möglichst exakt an. Beobachtungen im selben Gebiet zu unterschiedlichen Terminen sollten nicht auf einem Bogen zusammengefasst werden, sondern es sollte für jede Begehung ein getrennter Bogen ausgefüllt werden. Wenn Sie den Kopf des Bogens (Angaben zum Gebiet) nicht mehrmals ausfüllen wollen, heften Sie bitte die Bögen so zusammen, das keine Missverständnisse oder Verwechslungen entstehen können.

Witterung:

In dieses Feld kann die Witterung (Temperatur, Bewölkung, Windstärke, Sonnenscheindauer) eingetragen werden. Die Angaben werden nicht in die natis-Datenbank aufgenommen.

Projekt:

Das Feld „Projekt“ ermöglicht die Zuordnung zu einem bestimmten Projekt des einzelnen Kartierers.

Quelle:

Falls keine eigenen Gelände-Beobachtungen, sondern veröffentlichte Quellen oder zugängliche Sammlungen ausgewertet werden, kann das Zitat in diesem Feld angegeben werden. Die Einverständniserklärung ist dann ggf. zu streichen, da dieses Daten nicht frei von Rechten Dritter sind.

Artname:

Bitte verwenden Sie nur die wissenschaftlichen (lateinischen) Artnamen nach Karsholt & Razowski (1996). Eine Liste der Tagfalter- und Widderchenarten (6 Seiten) und eine Gesamt-Liste aller Arten der natis-Artendatenbank (50 Seiten) kann auf der Homepage der Arge HeLep als pdf-Datei heruntergeladen und ausgedruckt werden. Auf Anfrage stellt die Arge HeLep die Listen auch ausgedruckt zur Verfügung, falls kein Internet-Anschluss vorhanden ist.

Stadium:

Bitte verwenden Sie die Abkürzungen aus der untenstehenden Tabelle 2. Bitte verwenden Sie keine eigenen Abkürzungen. Wenn eine Art in mehreren Stadien (z. B. Eier und Larven oder Beobachtung einer Eiablage, d. h. Imago und Eier gleichzeitig) beobachtet wird, können ggf. mehrere Zeilen mit identischem Artnamen und unterschiedlichem Status verwendet werden. Bitte geben Sie dann auch jeweils eine Anzahl an (z. B. 10 E(ier), 1 I(mago, Weibchen)).

Tabelle 2:

Eintrag Bogen	Stadium
Eintrag Bogen	Bedeutung
E(i)	Ei
Eh	Eihülle (leeres Ei)
Ei (Gelege)	Ei in einem Gelege
L(arve)	Larve/Raupe
R(aupe)	Larve/Raupe
P(uppe)	Puppe
Ph	Puppenhülle (leere Puppe, Exuvie)
K(okon)	Kokon (bei Zygänen)
Rs	Raupensack (bei Sackträgern)
Larve (Gespinst)	Larve im Gespinst
Gespinst	Gespinstfund ohne Larve(n)
Totfund (Im.)	Totfund Imago
I(m.)	Imago
(Im.) a. L.	Imago am Licht
(Im.) a. K.	Imago am Köder
(Im.) e. L.	Imago ex larva (Larvenzucht)
(Im.) e. o.	Imago ex ovo (Eizucht)

Status:

Bitte verwenden Sie die Abkürzungen aus der untenstehenden Tabelle 3. Bitte verwenden Sie keine eigenen Abkürzungen.

Tabelle 3: Status

Eintrag Bogen	Bedeutung
V(ide)	Sichtbeobachtung
S(icht)	Sichtbeobachtung
Sichtbeob.	Sichtbeobachtung
F(oto)	Foto
B(eleg)	Sammlungsbeleg
L(egit)	Sammlungsbeleg
leg.	Sammlungsbeleg
G	Sammlungsbeleg, genital determiniert
gen. det.	Sammlungsbeleg, genital determiniert
genitalisiert	Sammlungsbeleg, genital determiniert
Lit.	Literaturangabe
leg. a. L.	am Licht gesammelter Beleg
leg. a. K.	am Köder gesammelter Beleg
leg. e. l.	aus gesammelter Larve gezüchtetes Belegtier
leg. e. o.	aus gesammeltem Ei gezüchtetes Belegtier
leg. e. p.	aus gesammelter Puppe gezüchtetes Belegtier

Anzahl:

Bitte geben Sie die Anzahl der beobachteten Individuen nach der untenstehenden Tabelle 4 an. Wenn Sie genaue Zählungen vornehmen, setzen Sie bitte ein „=“ vor die Zahl, damit die Zahl von einer Größenklasse unterschieden werden kann. Bitte nehmen Sie keine Hochrechnungen vor, sondern geben Sie nur die tatsächlich beobachteten Zahlen oder Schätzungen der tatsächlich beobachteten Zahlen an. Wenn die Geschlechter unterschieden werden, geben Sie die Zahlen jeweils mit dem entsprechenden Symbol ♂ oder ♀ an (also z. B. 15 ♂, 5 ♀).

Tabelle 4: Anzahl

Eintrag Bogen	Bedeutung
=2	genaue Zahl, gezählt, Anzahl der Belege, Linientaxierung, Markierung-Freilassung-Wiederfang-Studien (Mark-Release-Recapture) usw.
~20	Schätzung, keine Hochrechnung vornehmen!
20-30	Größenklasse, abweichend von Angaben unten
Größenklassen:	
1	Einzeltier
2	mehrere Individuen
3	2-5 Ind.
4	6-10 Ind.
5	11-20 Ind.
6	21-50 Ind.
7	mehr als 50 Ind.
ez.	einzel, d. h. 1-3
i. A.	in Anzahl, d. h. 3-10 Individuen (Lichtfang)
i. M.	in Menge, d. h. über 10 Individuen (Lichtfang)

Hinweis zur Einverständniserklärung

Die Einverständniserklärung ist bei allen Kartierungsergebnissen notwendig, die im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMULV) und der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen erhoben wurden. Wenn andere Daten auf dem Bogen erfasst werden, streichen Sie bitte den Absatz durch.